

www.kvnuernberg-stadt.brk.de

Lehrerinformation

Wenn Flüchtlingskinder Deutschland verlassen

Informationen für den Unterricht

- www.uno-fluechtlingshilfe.de/fileadmin/redaktion/PDF/Schulen/NbZ_-_Unterrichtsmaterial.pdf

Eine begrenzte Anzahl von Sets kann auf Wunsch verschickt werden.

Bitte wenden Sie sich dafür an Frau Katja Hantel,

Telefon: (0228) 62 98 6-17

E-Mail: hantel@uno-fluechtlingshilfe.de

- www.anderscool.de/public/documents/themenheft_WA_Endfassung.pdf
- www.younicef.de/lehrer-fluechtlingkinder.html
- [www.engagement-global.de/schuelerwettbewerb-bpb.html?.../...](http://www.engagement-global.de/schuelerwettbewerb-bpb.html?.../)
- www.unhcr.ch/fileadmin/user_upload/dokumente/06_service/unterrichtsmaterialien/In_einer_neuen_Heimat.pdf
- www.tdh.de/fileadmin/user_upload/inhalte/10_Material/Basisinfos/11-05_Basisinfo_Fluechtlingkinder.pdf
- www.lastexitflucht.org
- www.lastexitflucht.org/againstlods/teachersupervision/de/pdf/Lehrerleitfaden.pdf
- www.misereor.de/fileadmin/redaktion/WEB_LF72-09-text.pdf
- www.unhcr.ch/fileadmin/user_upload/dokumente/06_service/unterrichtsmaterialien/Lehrerheft_Fluechtlinge_Afrika_-_Einfuehrung.pdf
- www.unhcr.de/service/dvd-fluechtlinge-schuetzen.html

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Nürnberg-Stadt

Sulzbacher Straße 42

90489 Nürnberg

Tel.: 0911 5301-0

Fax: 0911 5301-298

E-Mail: info@kvnuernberg-stadt.brk.de

Rückkehr | Kinder



Liebe Lehrerin, lieber Lehrer,

Sie erhalten dieses Informationsheft, weil einer Ihrer Schüler in der nächsten Zeit die Klasse und Deutschland verlassen wird, um mit seinen Eltern in sein Herkunftsland zurückzukehren.

Dieses Heft soll Ihnen die Informationen geben, die Sie benötigen, um dem Schüler und der Klasse den Abschied zu erleichtern.



Deutschland, nicht für die Ewigkeit

Längst nicht alle Menschen, die nach Deutschland kommen, um Schutz vor Verfolgung oder Armut zu finden, bleiben für immer hier. Es gibt viele Gründe, in das Land seiner Geburt zurückzukehren. Hier können nur die wichtigsten genannt werden:

- Die Situation im Herkunftsland hat sich beruhigt und eine gefahrlose Rückkehr ist möglich.
- Ein Ereignis innerhalb des im Herkunftsland verbliebenen Familienteils (Krankheit, Todesfall etc.) macht eine Rückkehr notwendig.
- Die Sehnsucht nach der Heimat wird zu groß.
- Die deutschen Aufenthaltsgesetze erlauben kein weiteres Verweilen in Deutschland und die Familie muss zurückkehren.

Egal aus welchem Grund die Familien zurückkehren, die Kinder werden selten in die Entscheidung mit einbezogen. Der Entschluss zurückzukehren wird von den Kindern und Jugendlichen ganz unterschiedlich aufgenommen. Selbst wenn die Familie sich auf die Rückkehr freut, spielen auch Angst und Unsicherheit eine wichtige Rolle und wirken sich auf das Verhalten der Kinder und Jugendlichen aus. Ihnen als Lehrer, kann das Wissen um die bevorstehende Rückkehr helfen, verändertes Verhalten einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.

Der Lehrer, ein wichtiges Bindeglied

Die Schüler haben oft niemanden, mit dem sie über ihre Ängste und ungewissen Erwartungen für die Zukunft sprechen können. Die Eltern stehen unter einem enormen Stress, da sie neben den praktischen Vorbereitungen der Rückkehr auch noch die Konsequenzen dieses Schrittes für die gesamte Familie bedenken müssen. Die Kinder neigen in diesem Fall dazu, aus Rücksicht auf die Eltern, die eigenen Gefühle zu verbergen.

Auch wenn es nicht Ihre Aufgabe als Lehrer ist, hier unterstützend tätig zu werden, kann es dem Schüler in den letzten Tagen und Wochen vor seiner Ausreise helfen, wenn er weiß, dass Sie informiert sind und er sich an Sie wenden kann. Als Lehrer können Sie bei Bedarf mit ihm über seine weitere Schullaufbahn sprechen und ihm helfen, die benötigten Dokumente für den Schulwechsel zu beschaffen, ihn an den Schulpsychologen verweisen, mit der Rückkehrberatungsstelle Kontakt aufnehmen oder mit den Eltern sprechen.

Abschied, ein wichtiges Thema

Denn ein Abschied betrifft nicht nur den, der geht, sondern auch jene, die zurückbleiben.

Deutschland zu verlassen, bedeutet für alle Beteiligten mehr als nur den Umzug eines Schülers von einer Stadt in die andere. Für den Schüler bedeutet dies ein Abschied für eine sehr lange Zeit, wenn nicht sogar für immer. Für seine Mitschüler und Freunde ist der Abschied meist ebenso endgültig. Flüchtlingsländer sind in der Regel keine Urlaubsländer. Um nach einem solchen Umbruch in die Zukunft sehen und neu anfangen zu können, ist ein gelungener Abschied wichtig.

Unterlagen für einen guten Neuanfang

Unterrichtsaufbau und Lehrstoff unterscheiden sich in anderen Ländern in der Regel deutlich von dem des deutschen Schulsystems. Aus diesem Grund ist es für die Lehrer der neuen Schule nicht leicht, den Wissensstand des Schülers einzuschätzen und ihn der richtigen Klassenstufe zuzuteilen. Nur in wenigen Ländern werden die Schüler nach der Rückkehr einem Einstufungstest unterzogen, der ihr Leistungsniveau offenbart.

Für einen erfolgreichen Beginn der Schullaufbahn im Heimatland sind deshalb die Unterlagen, die der Schüler aus Deutschland vorweisen kann, von entscheidender Bedeutung.

Diese Dokumente benötigt der Schüler unbedingt:

- Das letzte Jahreszeugnis
- Einen Überblick über den aktuellen Leistungsstand, wenn die Ausreise während des Schuljahres erfolgt
- Eine Schulbesuchsbestätigung:
Dabei handelt es sich um ein Schreiben der Schule, in dem bestätigt wird, in welchem Zeitraum der Schüler die Schule besucht und welche Klassenstufen er absolviert hat. Name, Art und Adresse der Schule sowie ein offizieller Stempel und Unterschrift des Rektors sind ebenfalls wichtig.

Hilfreiche Zusatzinformationen:

- Lehrplan
- Genauere Angaben über den Schüler und seinen Wissensstand

Namen, Schall und Rauch

Leider kommt es immer wieder vor, dass sich Flüchtlinge in Deutschland unter einem falschen Namen aufhalten. Sie erhoffen sich durch die Verschleierung ihrer Identität einen Schutz vor Abschiebung. Allerdings verursacht dieses Verhalten etliche Probleme, die oft erst bei einer Rückkehr offenbar werden.

Für die Kinder bedeutet dies Folgendes:

- Die Schüler sind unter der falschen Identität (Name, Geburtsdatum, Geburtsort, evtl. Nationalität) bei der Schule angemeldet.
- Alle Zeugnisse und Urkunden lauten auf den falschen Namen.

Vor einer Rückkehr muss dies in den Unterlagen, soweit möglich, berichtigt werden, da es sonst große Probleme bei der Beschulung im Herkunftsland geben kann. Im schlimmsten Fall weigert sich die neue Schule, die Kinder aufzunehmen.

Bitte unterstützen Sie den Schüler bei der Berichtigung der Unterlagen. Dies kann durch die Weiterleitung des Berichtigungsantrages an die entsprechenden Stellen, durch ein informelles Schreiben an die neue Schule oder durch die Bereitschaft, auf Fragen aus dem Herkunftsland zu antworten, geschehen.

Rückkehr, (k)ein Thema für den Unterricht

Verlässt ein Schüler die Schule, gibt es immer Fragen und Gerüchte unter den Schülern, die Unruhe in die Klasse bringen können. Handelt es sich bei dem Schüler um einen Flüchtling, der mit seiner Familie in das Land zurückkehrt, aus dem er einst geflohen ist, kommen Unverständnis und Angst hinzu:

Was ist passiert?

Warum geht er überhaupt zurück?

Ist das nicht gefährlich?

Fragen, die als Anlass genommen werden können, das Thema Flüchtling interdisziplinär im Unterricht zu behandeln.

Selten bietet sich die Gelegenheit, Gesellschaftskunde, Ethik, das deutsche Rechtssystem, Politik, Geschichte, Wirtschaft und Geografie so anschaulich an einem bekannten Beispiel zu besprechen. Gleichzeitig kann Gerüchten entgegengewirkt und Betroffenheit verarbeitet werden. Trotz eines sehr vollen Lehrplanes ergibt sich vielleicht die Möglichkeit, das Thema aufzugreifen.